**07.11.26** **Morgenmurli** **Om Shanti** **BapDada** **Madhuban**

**Essenz:** Liebliche Kinder, der Einfluss schlechter Gesellschaft verursacht sehr viel Schaden. Seid deshalb weiterhin bezüglich der Gesellschaft, in der ihr euch aufhaltet, sehr vorsichtig. Der Einfluss schlechter Gesellschaft ist sehr verhängnisvoll.

**Frage:** Welche drei Arten von Kindheit gibt es? Welche Form der Kindheit solltet ihr niemals vergessen?

**Antwort:** Das eine ist die Kindheit, wenn ihr bei euren leiblichen Eltern aufwachst und die zweite Kindheit besteht darin, der Schüler eines Gurus zu werden. Bei der dritten Art von Kindheit verlasst ihr eure leiblichen Eltern und werdet BapDadas spirituelle Kinder. Spirituelle Kindheit bedeutet, dass Gott euch adoptiert hat. Ein Kind Gottes zu sein, heißt lebendig zu sterben. Vergesst diese spirituelle Kindheit niemals. Wenn ihr sie vergesst, werdet ihr sehr weinen müssen. Zu weinen heißt, von Maja verletzt zu werden.

**Lied:** Vergesst die Tage eurer Kindheit nicht...

Om Shanti. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder habt die Bedeutung dieses Liedes verstanden. Es gibt drei Arten der Kindheit. Die eine ist die weltliche Kindheit. Die zweite ist die Kindheit auf dem Weg der Isolation; das ist, wenn sie ihr Zuhause und ihre Familien verlassen, lebendig sterben und einem Guru oder einem Sannyasi folgen. Er ist nicht ihr Vater; sie gehören einfach zu einem Guru und leben mit ihm zusammen. Auch sie sterben lebendig, gehören einem Guru an und ziehen sich in die Wälder zurück. Die dritte Kindheit ist dieses wunderbare Leben des lebendigen Sterbens. Ihr verlasst das eine Elternpaar und gehört einem anderen Elternpaar an. Jener Eine ist die spirituelle Mutter und der spirituelle Vater. Dies ist euer Leben des lebendigen Sterbens, die spirituelle Geburt in Gottes Schoß. Der spirituelle Vater spricht jetzt zu euch. Alle anderen sind leibliche Väter, während dieser Eine der spirituelle Vater ist. Deshalb heißt es in einem Lied: Nachdem ihr lebendig gestorben seid und zum Vater gehört, vergesst diese Kindheit nicht. Shiv Baba ist Gott, der Allerhöchste. Wenn die Menschen über die Gita debattieren, fragt sie zuerst: „Wer ist Gott? Wer ist der Allerhöchste?“ Sie sagen: „Grüße an die Gottheit Brahma“, „Grüße an die Gottheit Vishnu“ und dann sagen sie auch: „Grüße an die Höchste Seele Shiva.“ Er ist der Vater der Angehörigen aller Religionen. Erklärt zuallererst, dass nur Einer der Allerhöchste Vater ist. Niemand würde sagen, dass Brahma oder Vishnu Gott, der Vater, seien. Sorgt zuerst dafür, dass jeder wirklich akzeptiert, dass nur eine einzige Seele Gott ist und dass Er unkörperlich ist. Er wird auch der Schöpfer und der Läuterer genannt. Ihr werdet mit Sicherheit ein Erbe von diesem Vater erhalten. Denkt einmal darüber nach: Wer erhielt die Erbschaft vom Unbegrenzten Vater? Der Vater ist der Schöpfer der neuen Welt. Sein Name lautet Shiva. Sie sagen:

„Grüße an die Höchste Seele Shiva“ und sie feiern auch Seinen Geburtstag. Er allein ist der Läuterer, der Schöpfer und der Wissende. Dann hat das Konzept der Allgegenwart nicht mehr länger Bestand. Sein Lob basiert auf Seinen Handlungen. Man singt Loblieder auf diejenigen, die in der Vergangenheit etwas getan haben. Der Vater ist der Allerhöchste. Er wird auch als der Befreier, der Barmherzige, der Erlöser vom Leid, der Spender des Glücks und auch der Führer bezeichnet. Wenn ihr an einen euch unbekannten Ort geht, dann nehmt ihr einen Führer mit. Wenn Besucher aus Übersee hierherkommen, wird ein ortskundiger Führer bestellt, um ihnen alles zu zeigen. Es gibt Führer, die Gläubige auf Pilgerreisen mitnehmen. Der Vater wird als der Führer bezeichnet und deshalb muss Er zweifellos allen den Weg gezeigt haben. Da aber die Allgegenwart erwähnt wurde, ist jener Aspekt bedeutungslos geworden. Zuallererst erklärt, dass der Vater aller Seelen Einer ist. Von allen Schriften ist die Gita das Hauptjuwel. Sie wird von Gott besungen. Wenn ihr zeigt, dass dem so ist, dann werden alle ihre Kinder, die anderen Schriften, sich als falsch erweisen. Erklärt zuallererst die Essenz der wahren Gita. Gott Shiva spricht. Welches sind die göttlichen Aktivitäten von Shiv Baba? Er sagt einfach: Ich nehme die Unterstützung dieses Körpers an und zeige euch den Weg, wie man rein von unrein werden kann. Ich komme, um euch Kindern Raja Yoga zu lehren. Wozu werden dann göttliche Aktivitäten benötigt? Dieser (Brahma) ist alt und erfahren. Ich komme einfach und unterrichte euch Kinder. Ich lehre euch Raja Yoga, um die Unreinen zu reinigen. Ihr werdet gehen und im Goldenen Zeitalter regieren. Ihr erhaltet jene Erbschaft, während alle übrigen Seelen im Land der Erlösung, in der unkörperlichen Welt, sein werden. Das zu verstehen, ist sehr leicht. In Bharat existierte das Königreich der Gottheiten. Es gab nur eine Religion. Im Eisernen Zeitalter gibt es jetzt so viele Menschen. Dort wird es nur sehr wenige geben. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt, um die eine Religion zu gründen und um all die unzähligen Religionen verschwinden zu lassen. Alle Übrigen werden ins Land des Friedens gehen. Keine unreine Seele kann sich dort aufhalten. Sein Name ist „Läuterer, Spender der Erlösung für alle“. Dies ist die alte Welt, das Eiserne Zeitalter. Satyug wird „das Goldene Zeitalter“ genannt. Die Anbeter der Gottheiten werden das alles leicht verstehen. Die Anbetungswürdigen werden dann Anbeter. Stellt also zuallererst den Vater vor. Sagt ihnen: Vergesst nicht, dass ihr Seine Kinder seid!

Wenn ihr das vergesst, werdet ihr weinen und auf die eine oder andere Art von Maja verletzt werden. Werdet seelenbewusst! Alle Seelen kehren zum Vater nach Hause zurück. All diese Menschen werden sterben. Wer wird dann noch um jemanden weinen? Wenn jemand stirbt weinen die Menschen in Bharat am meisten. In den ersten zwölf Monaten trauern die Hinterbliebenen intensiv und schlagen sich sogar auf die Brust. Dies sind die Sitten und Bräuche im Land des Todes. Euch werden jetzt die Sitten und Bräuche des Landes der Unsterblichkeit beigebracht. Ihr habt jetzt kein Interesse mehr an dieser alten Welt. Der Vater sagt: Erinnert euch nur noch an Mich! Alles hier wird vergehen. Wir werden jetzt bald nach Hause zurückkehren, weil das Spiel zu Ende geht. Alle sind

Schauspieler in diesem Spiel. An wen wollt ihr dann anhänglich sein? Ihr versteht, dass jeder Einzelne gehen muss und eine andere Rolle zu spielen hat. Wozu sollte man dann weinen? Die Rolle jeder Seele ist festgelegt. Genauso wie der Vater der Ozean des Wissens, der Wonne und der Liebe ist, so folgt dem Vater und werdet auch wie Er. Flüsse entstehen aus dem Ozean. Alle sind unterschiedlich. Einige versprühen das Wissen sehr gut und machen viele andere sich selbst gleich. Sie werden ein Stock für die Blinden. Der Vater braucht viele Helfer. Er sagt: Werdet zum Stock für die Blinden und zeigt jedem den Weg! Es ist nicht so, dass nur ein einziger Lehrer allein ein Stock für die Blinden wird. Ihr alle solltet das werden. Ihr habt alle das Dritte Auge dieses Wissens erhalten. Man nennt dies die Geschichte, bei der es darum geht, das Dritte Auge des Wissens zu erhalten. Das göttliche Auge bezieht sich auf die Seele. Die Leute verstehen gar nichts. Sie haben einen vollkommen heruntergekommenen Intellekt. Die Bewohner Bharats wissen nicht, wer ihre Religion gegründet hat. Die Geburt des Vaters findet hier statt. Die Leute feiern Shivas Geburtstag. Wie kann Er also allgegenwärtig sein? Niemand in der Welt kennt den Vater und auch nicht die Schöpfung. All die Rishis und Munis sagen: „Neti, Neti." (Weder dies noch das.) Sie haben den einen großen Fehler gemacht, zu sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Ihr könnt zeigen, dass Er der Vater von allen, der Reiniger und der Befreier aller Seelen ist. Er bringt euch von der alten Welt in die neue Welt. Dort wird Leid nicht einmal erwähnt. Seht nur, was sie in den Schriften geschrieben haben. In Bezug auf Lakshmi und Narayan fragen sie sogar: Bekommen sie denn dort Kinder, ohne sich der sinnlichen Begierde hinzugeben? Oh! Aber man sagt doch, dass es eine Welt voll mit allen Tugenden, sechzehn himmlische Grade vollkommen und vollständig lasterfrei sei! Jenes ist die lasterlose Welt, während dies die lasterhafte Welt ist. Wie könnt ihr also fragen, ob es dort auch Laster geben werde? Solange ihr nicht zuerst den Vater kennt, könnt ihr gar nichts verstehen. Sie haben den großen Fehler der Allgegenwart gemacht. Erst wenn dieser Fehler korrigiert wird, können sie den Vater erkennen. Sie sollten das Vertrauen haben: Baba, jetzt gehöre ich wieder einmal zu Dir, um mein Schicksal des Königreiches von Dir zu beanspruchen. Seht nur, was sie in den Schriften niedergeschrieben haben. Sie zeigen Lakshmi und Narayan im Goldenen Zeitalter, aber ihre Kindheit als Radhe und Shri Krishna im Kupfernen Zeitalter. Shri Krishna war jedoch der Prinz des Himmels. Shri Krishnas Gesichtszüge verändern sich Leben für Leben. Niemand kann wieder die gleichen Gesichtszüge bekommen. Es ist nicht so, dass Shri Krishna wieder mit genau den gleichen Gesichtszügen im Kupfernen Zeitalter leben könnte. Das ist unmöglich. Ihr wisst, dass ihr ursprünglich die Bewohner jenes Ortes (der unkörperlichen Welt) seid. Es ist unser liebliches Zuhause, für das die Menschen Anbetung verrichten. Sie sagen: „Wir möchten Frieden!" Die Seelen haben Organe erhalten, um ihre Rollen zu spielen. Wie können sie dann im Frieden bleiben? Für den Frieden studieren sie Hatha Yoga und begeben sich in Höhlen. Wenn jemand einen Monat lang in einer Höhle säße, würde es dann bedeuten, dass dort das Land des Friedens ist? Ihr wisst, dass wir bald ins Land des Friedens gehen werden und dann ins Land des Glücks, um unsere Rollen zu spielen. Man sagt, dass dies hier für die Glücklichen der

Himmel sei und für die Unglücklichen die Hölle. Ihr wisst, dass die neue Welt der Himmel ist und die alte Welt die Hölle. Gott spricht: Anbetung zu verrichten, Opferfeuer anzuzünden, zu spenden usw. gehört alles zum Weg der Anbetung und es liegt keinerlei Sinn darin. Das Goldene und das Silberne Zeitalter werden „Brahmas Tag" genannt. Brahmas Tag ist auch der Tag von euch Brahmanen und dann beginnt eure Nacht. Ihr geht zuerst ins Goldene Zeitalter und dann geht ihr durch den Kreislauf. Ihr werdet Brahmanen, Gottheiten, Krieger, Kaufleute und Shudras. Ihr sagt: „Gott Shiva spricht.", während sie „Gott Krishna spricht" sagen. Das macht einen Riesenunterschied aus. Dieser hat alle 84 Geburten, und die ganze Gemeinschaft der Sonnendynastie wird mit ihm wiedergeboren. Sie beanspruchen jetzt am Ende ihr Schicksal des Königreiches. Kinder, ihr versteht das und erfreut euch daran. Neuankömmlinge erfreuen sich nicht daran. Ihr beleidigt niemanden. Der Vater gibt euch eine so einfache Erklärung. Hier seid ihr in Babas Gesellschaft und könnt daher alles gut verstehen. Draußen sagt euch niemand, was aus euch werden kann. Der Einfluss schlechter Gesellschaft ist sehr verhängnisvoll. Solche Dinge geschehen im Himmel nicht. Der genaue Name lautet „Vaikunth, das Land des Glücks". In den Schriften wurde geschrieben, dass es dort auch Dämonen gebe. Ihr wisst jetzt, dass ihr die Meister der Welt wart. Dort sind weder das Land noch der Himmel geteilt. Jetzt gibt es so viele Teilungen. Sie erschaffen ständig eigene Grenzen. Es gibt in der Welt so viel Kampf. Wann auch immer jemand kommt, dann erklärt ihm zuallererst, wer der Vater ist und als Gott bezeichnet wird. Brahma, Vishnu und Shankar sind Gottheiten.

Es kann nur einen Gott geben, nicht zehn. Shri Krishna kann nicht Gott sein. Wie könnte Gott Gewalt lehren? Gott spricht: „Die sinnliche Begierde ist der größte Feind." Versprecht daher, ihn zu besiegen. Bindet dafür ein Rakhi. Das bezieht sich auf die gegenwärtige Zeit. Was auch immer in der Vergangenheit, auf dem Weg der Anbetung, geschah, wird wieder geschehen. An Deepmala beten die Leute Mahalakshmi an. Niemand weiß, dass Lakshmi und Narayan zusammengehören. Von woher erhielt Lakshmi so viel Reichtum? Hier verdienen meist die Männer das Einkommen und trotzdem erinnert man sich an Lakshmis Namen. Zuerst denkt man an Lakshmi und dann an Narayan. Maha-Lakshmi wird als eine andere Person gesehen. Sie wird mit vier Armen gezeigt: zwei für den Mann und zwei für die Frau. Sie wissen das jedoch nicht. Ihr kennt jetzt die Details. Ihr habt das Lied gehört: Vergesst die Tage eurer Kindheit nicht! Die Seele sagt: „Baba, ich habe mich jetzt daran erinnert." Wacht früh am Morgen auf und sprecht zum Vater. Es ist gut, sich zu Amrit Vela mit dem Vater zu verbinden. Setzt euch auch abends allein hin. Folgt weiterhin dieser Disziplin, auch wenn ihr als Paar zusammenlebt. Was sagt Shiv Baba durch Brahmas Körper? Wenn wir anbetungswürdig sind, erinnern wir uns nicht mehr an Baba. Wir erinnern uns an den Vater, wenn wir Anbeter sind. Sprecht auf diese Weise zu euch selbst, sodass jemand, der es hört, erstaunt sein wird. Einen halben Kreislauf lang haben wir uns im Feuer der sinnlichen Begierde fast zu Tode verbrannt. Wir waren auf dem Friedhof. Jetzt sitzen wir im Hochofen des

Wissens und gehen dann in den Himmel. Dies ist die alte Welt. Die Menschen Bharats denken, dass dies der Himmel sei. Oh, aber der Himmel existiert doch im Goldenen Zeitalter! Im Himmel gab es einmal das Königreich der Gottheiten. Hier gibt es Mayas Pomp. Baba sagt jetzt: Lasst euch nicht durch schlechte Gesellschaft beeinflussen und sterbt nicht. Denn sonst werdet ihr das sehr bereuen. Wenn die Ergebnisse des Examens bekannt gegeben werden, wird allen ihr Resultat bewusst. Früher gingen Töchter in Trance und konnten dann sagen, was aus jedem Einzelnen werden wird: ob Königin oder Dienstmädchen. Baba hat das dann beendet. Am Ende wird alles darüber bekannt werden, wie viel Dienst ihr getan habt und wie viele Mitmenschen ihr euch selbst gleich gemacht habt. Ihr werdet euch an alles erinnern und auch entsprechende Visionen haben. Dharmraj kann euch nicht bestrafen, ohne euch vorher eine Vision zu geben. Euch Kindern ist wiederholt erklärt worden: Erinnert euch ständig an Mich allein! Der Vater kommt und pflanzt den Setzling dieses sehr lieblichen Baumes. Jene Regierung pflanzt Baumsetzlinge und sie feiern ein Fest. Hier wird der Setzling für die neue Welt gepflanzt. Vergesst also solch einen Vater nicht. Engagiert euch im Dienst des Vaters, sonst werdet ihr es am Ende sehr zu bereuen haben. Wenn ihr euer Erbe jetzt nicht beansprucht, wird das in jedem Kreislauf so sein. Setzt euch deshalb voll und ganz ein! Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

**1.** Der Vater ist der Ozean des Wissens, der Wonne und der Liebe. Werdet daher dem Vater ebenbürtig und macht den Dienst, andere euch gleich zu machen. Gebt jedem ein drittes Auge dieses Wissens.

**2.** Pflegt niemals eine Gesellschaft, aufgrund derer ihr etwas bereuen müsstet. Schlechte Gesellschaft kann einen sehr verhängnisvollen Einfluss haben. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euch um euch selbst kümmert. Setzt euch vollständig dafür ein, eure Erbschaft vom Vater zu beanspruchen.

**Segen:** Möget ihr aufgrund eurer Besonderheit der Zufriedenheit und eurer Großartigkeit von allen besonders geliebt werden und auf diese Weise ein Abbild werden, das Segen gewährt.

Nur jene, die stets mit sich selbst und mit anderen zufrieden bleiben, können besonders geliebte Gottheiten werden und den besonderen acht Gottheiten angehören. Ob ihr es die größte Tugend von allen, eine Spende, eine Besonderheit oder Großartigkeit nennt, es ist Zufriedenheit. Nur zufriedene Seelen werden von Gott und sich selbst geliebt. Solche zufriedenen Seelen sind gut bekannt als Seelen, die Segen gewähren. Jetzt, in den letzten Jahren,

wird durch die Gestalt von jemandem, der Segen gewährt, sogar noch mehr Dienst geschehen als durch die Gestalt eines großartigen Spenders.

**Slogan:** Ein siegreiches Juwel trägt stets den leuchtenden Tilak des Sieges auf seiner Stirn.

***** O M S H A N T I *****

**Avyaktes Signal: Erfahrt die vollständige und perfekte Stufe, genauso wie Vater Brahma.**

Das Denkmal der Pandavas stellt dar, dass sie sich in den Bergen aufgelöst hätten. Sie sind jedoch nicht in den Bergen dahin geschmolzen, sondern haben ihre erhabene Bewusstseinsstufe erreicht. Sie gingen in ihrer avyakten Stufe auf und distanzierten sich vollständig von allem, was sich unterhalb befand. Sie sind Verkörperungen dieser Bewusstseinsstufe geworden, d.h. sie erlangten auf diese Weise ihre Perfektion. Das Denkmal erinnert an euch Pandavas.